

Pressemitteilung

Fußball schenkt Straßenkindern in Mali neue Perspektiven

Fußballmeisterschaft sorgt für strahlende Gesichter

Während auf den großen Fußballbühnen der Welt derzeit Schlagzeilen rund um Kontroversen und Spannungen dominieren, zeigt ein Projekt in Mali, wofür Fußball im Kern stehen kann: Zusammenhalt, Fairness und neue Perspektiven. In den Städten Ségou, Bamako und Sikasso nehmen jedes Jahr mehr als 400 Kinder und Jugendliche an einer besonderen Fußballmeisterschaft teil – einem Turnier für Straßenkinder, das weit über den sportlichen Wettkampf hinausgeht. Organisiert wird es im Rahmen eines Projekts, das die Caritas Tirol seit vielen Jahren gemeinsam mit der lokalen Caritas in Mali unterstützt.

Dieses Projekt schenkt Kindern, die auf der Straße leben, weit mehr als nur sportliche Erlebnisse: einen sicheren Ort, sozialarbeiterische Betreuung und die Möglichkeit einer Berufsausbildung. „Es schafft Perspektiven für junge Menschen, die oft unter schwierigsten Bedingungen aufwachsen“, betont Caritas-Direktorin Elisabeth Rathgeb.

Sport als Schlüssel für Entwicklung und Selbstvertrauen

Fußball ist dabei nicht nur Freizeitangebot. Sport stärkt das Selbstvertrauen, fördert Teamgeist und hilft Kindern und Jugendlichen dabei, belastende Erfahrungen zu verarbeiten.

„Viele der Kinder haben traumatische Erlebnisse hinter sich. Durch das gemeinsame Sporttreiben gewinnen sie Vertrauen in sich selbst und in andere“, erklärt Julia Stabentheiner, Leiterin der Auslandshilfe der Caritas Tirol. „Gleichzeitig erleben sie einen geregelten Tagesablauf. Regelmäßige Trainings vermitteln Verlässlichkeit und Struktur – wichtige Voraussetzungen für den Schulbesuch und ein selbstständiges Leben.“

Fast die Hälfte der Teams sind Mädchen

An der Meisterschaft beteiligen sich mehr als 400 Kinder und Jugendliche. Besonders erfreulich: Fast die Hälfte der teilnehmenden Mannschaften besteht aus Mädchen. „Gerade in einem traditionell geprägten Land wie Mali ist das keine Selbstverständlichkeit“, erklärt Stabentheiner. „Umso wichtiger ist es, Mädchen die gleichen Möglichkeiten zur Teilhabe und persönlichen Entwicklung zu eröffnen.“

Starke Unterstützung aus Tirol macht das Projekt möglich

Die Fußballmeisterschaft und die begleitenden Angebote werden durch das Engagement zahlreicher Tiroler*innen ermöglicht. Viele einzelne Unterstützer*innen tragen mit ihren Spenden dazu bei, dass dieses Projekt Jahr für Jahr stattfinden kann.

Dank dieser breiten Solidarität erhalten Kinder und Jugendliche in Mali Zugang zu Schutz, Betreuung und Zukunftschancen – und erleben durch den Fußball Gemeinschaft, Anerkennung und neue Hoffnung.